Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025/2026

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1. Geschäfte und Rahmenbedingungen

Gegenstand der Gesellschaft ECON ist die Entwicklung und Produktion von innovativen Maschinen für die Kunststoffindustrie. Das Produktsortiment umfasst Unterwassergranulieranlagen, Luftgranulieranlagen, kombinierte Unterwasser-/Luftgranulieranlagen, Siebwechsler sowie Pyrolyseöfen. Die patentierten Verfahren ermöglichen die Bearbeitung und Entwicklung von Hochleistungskunststoffen und sichern eine bereits hervorragende weltweite Marktstellung in einem Wachstumsmarkt. Es gibt Niederlassungen in Nordamerika, Indien und China.

1.2. Geschäftsergebnis, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Gesellschaft erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025/2026 Umsatzerlöse von TEUR 20.004 (Vorjahr: TEUR 21.183), dies bedeutet eine Verminderung von rund 5,6% im Vergleich zum Vorjahr.

Das Ergebnis vor Steuern betrug im Geschäftsjahr 2025/2026 TEUR 2.401 und TEUR 2.840 im Vorjahr. Damit erzielte die Gesellschaft 2025/2026 eine Marge (= Ergebnis vor Steuern/Umsatzerlöse) von 12.00% (Vorjahr: 13.41%).

Die Gesellschaft erwirtschaftete im GJ 2025/2026 einen operativen Cash-Flow von TEUR 3.537 (Vorjahr: TEUR 755), einen Cash-Flow aus Investitionstätigkeit von TEUR 255 (Vorjahr: TEUR -11) und einen Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit von TEUR -3.083 (Vorjahr: TEUR -1.824).

Die Eigenkapitalquote (= Eigenkapital / Bilanzsumme) beträgt zum 28.02.2026 39,76% (Vorjahr 44,7%).

1.3. Forschung und Entwicklung (Forschungsbericht)

Die Qualitäts- und Innovationsführerschaft sind strategische Ziele des Unternehmens und wurden in dem vorliegenden Geschäftsjahr weiter ausgebaut.

Zur Absicherung und Weiterentwicklung der derzeitigen Marktstellung des Unternehmens ist die strukturierte Arbeit an möglichen Neuprodukten und Ausweitung des Sortiments für weitere Geschäftsfelder etabliert. Permanente technische, kundennahe Weiterentwicklung, aufgeteilt in unterschiedliche Entwicklungsprojekte sichert und erweitert das Know-How des Unternehmens.

1.4. Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

2. Risikoberichterstattung

Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse. Als Grundlage der organisatorischen Einbindung des Risikomanagements in die betrieblichen Abläufe sind vor allem die Managementstruktur, das Planungssystem sowie detaillierte Berichts- und Informationssysteme anzusehen.

Bestimmte Einzelrisiken werden regelmäßig überwacht und im erforderlichen Maße abgesichert. Die Behandlung der jeweiligen operativen Einzelrisiken wird durch verschiedene Management- und Investitionsgrundsätze sowie Richtlinien definiert.

Um Risiken zu begegnen, die aus den vielfältigen steuerlichen, wettbewerbs- und patentrechtlichen Regelungen und Gesetzen resultieren, werden Entscheidungen auf Basis entsprechender rechtlicher Beratungen getroffen.

3. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Geschäftsführung geht nach bestem aktuellem Wissen davon aus, dass die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2026/2027 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2025/2026 um rund 30% steigen.

4. Berichterstattung gemäß § 243 (3) Z 5 UGB

Finanzinstrumente sind auf zivilrechtlichen Verträgen basierende wirtschaftliche Vorgänge, die zahlungswirksam sind. Dem Ausfall von Ausleihungen und Forderungen wird durch ausreichende Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen. Liquide Mittel werden nur bei Banken mit möglichst hoher Kreditwürdigkeit gehalten.

Zum 28.02.2026 bestehen zwei offene Devisentermingeschäfte zum Verkauf von US-Dollar. Diese stehen im Zusammenhang mit erwarteten Zahlungseingängen in Fremdwährung und dienen der Absicherung der Wechselkursentwicklungen. Die Geschäfte waren am Abschlussstichtag noch nicht erfüllt und werden als schwebende Geschäfte bilanziell nicht erfasst. Die Devisentermingeschäfte wiesen zum Bilanzstichtag einen positiven Marktwert auf, es ergab sich kein Rückstellungsbedarf.

Weißkirchen an der Traun, 13. Juli 2026

Die Geschäftsführung

Gerhard Hehenberger, MBA

Ing. Friedrich Rechberger, MBA